

Brinkmann fordert größere Abstände

Regionalbündnis Windvernunft berät Berliner Politiker

■ **Kreis Paderborn/Berlin.** Der Bundestagsausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat in Berlin in einer öffentlichen Anhörung zum Thema „Mindestabstand für Windenergieanlagen“ getagt. Konkret ging es um eine Gesetzesänderung, die es den Ländern ermöglichen soll, eigene Abstandsregelungen zu definieren.

Als Vertreter der hiesigen Windinitiativen hatte die Ausschussvorsitzende Bärbel Höhn (Bündnis90/Die Grünen), auf Initiative von Carsten Linneemann (CDU), den Sprecher des Regionalbündnis Windvernunft, Heinrich Brinkmann, neben sieben weiteren Experten vor den Ausschuss geladen.

Die so genannte Länderöffnungsklausel im Bundesbaugesetz stand bei der Anhörung zur Debatte. Der Koalitionsvertrag sieht diese Gesetzesänderung vor, um den Ländern die Möglichkeit zu geben, im Hinblick auf unterschiedliche topographische Ansprüche unterschiedlich zu reagieren, mit der Option, Mindestabstände von Windkraftanlagen im Außenbereich vorzusehen. Eine Gesetzesinitiative, die grundsätzlich von zahlreichen Windinitiativen unterstützt wird.

Heinrich Brinkmann: „Eines unserer gemeinsamen Ziele zum vernünftigen Ausbau der Windenergienutzung liegt bei höheren Mindestabständen zu den Windkraftanlagen. Deswegen ist die Vorlage eigentlich zu begrüßen.“

Auch innerhalb der Länder sind die unterschiedlichen Topographien in den Kommunen zu berücksichtigen, so Brinkmann weiter. Deswegen sollte den Entscheidungsträgern in den Kommunen auch der Gestaltungsraum überlassen werden, denn die seien laut Grund-

gesetz der eigentliche Planungshalter innerhalb der Länder. „Von unseren Lokalpolitikern wird bei der Planung von Windgebieten immer wieder bemängelt, dass ihnen durch geltende Gesetze und insbesondere durch die Rechtsprechung jeglicher rechtssichere Handlungsspielraum entzogen ist. Wir müssen uns also mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die von uns gewählten Volksvertreter hier in unserer Region ihre Aufgaben wahrnehmen können“, erklärt Brinkmann.

Alle vor dem Umweltausschuss gehörten Experten hatten die Möglichkeit, ihre Standpunkte in einem vierminütigen Statement zu präsentieren. So formulierte Brinkmann: „Wir halten es für erforderlich durch die politische Ausweitung der Länderöffnungsklausel, mehr Rechtssicherheit zu schaffen und die Kommunen wieder in ihren Planungshoheiten zu stärken.“ Wörtlich fügte er hinzu: „Wir plädieren daher dringend neben der Länderöffnungsklausel auch eine Öffnungsklausel zu Gunsten der Städte und Gemeinden als Träger der Bauleitplanung vorzunehmen.“

Am Rande der Sitzung wurde auch die aktuell von der Windindustrie initiierte Umfrage zur Akzeptanz von Windenergie erwähnt. Dazu Brinkmann: „Immer wieder versuchen die finanzstarken Windkraftwerksbetreiber, insbesondere deren Verbände, unsere durch Bürgermeinung gewachsenen Argumente mit fragwürdigen „Gegenschlägen“ zu bombardieren. Die Zustimmung zur Nutzung der Windkraft ist selbst in unseren Windinitiativen sogar höher als 75 Prozent. Uns geht es nur um eine vernünftige Planung mit Rücksicht auf die Menschen.“



Einladet mit Referentin: (v.l.) Christiane Boschin-Heinz, Bürgermeisterreferat, Ulrike Detmers, Wirtschaftsprofessorin an der Fachhochschule Bielefeld, Bürgermeister Heinz Paus und Kerstin Ludolph von der Gleichstellungsstelle.

FOTO: DANIEL HÖING

Leuchtendes Beispiel Schweden

Vortrag von Ulrike Detmers über die Emanzipation beider Geschlechter

■ **Paderborn.** Anlässlich der Europawoche fand bereits zum dritten Mal eine Vortragsveranstaltung zu europäischen Themen im historischen Rathaus statt. Da der Schwerpunkt der Europäischen Union in diesem Jahr die „Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben“ ist, war Ulrike Detmers Gast im historischen Rathaus.

Die Wirtschaftsprofessorin an der Fachhochschule Bielefeld, Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe und Trägerin des Bundesverdienstordens, hielt einen Vortrag mit dem Titel „Emanzipation beider Geschlechter als Erfolgsfaktor für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.

„Ich freue mich sehr, dass Frau Detmers unserer Einladung gefolgt ist und wir sie hier, in Paderborn begrüßen dürfen“, hieß Bürgermeister Heinz Paus die Referentin willkommen. Einleitend berichtete er über die Maßnahmen, die die

Stadt Paderborn für junge Familien getroffen hat, um diesen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern.

„Ulrike Detmers begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem sehr klaren und differenzierten Vortrag, in dem dieses Thema von vielen Aspekten aus betrachtet wurde“,

»Auch Arbeitgeber und Väter müssen sich emanzipieren«

betont die Stadt in ihrer Pressemitteilung. Sie begann ihren Vortrag mit ausgewählten Eckdaten der Industrie in der Europäischen Union und setzte diese in Bezug zu den Industrieländern USA, Kanada und Japan sowie zu asiatischen und weiteren Schwellenländern.

Auch wenn Deutschland in der EU den Status einer Wachstumslokomotive habe, so könne man sich ebenso wenig wie die EU, geschlechterrollenbezogene Hemmnisse zur beruflichen Qualifizierung und Be-

rufsübung leisten. Die Förderung der Emanzipation beider Geschlechter sei einer der Erfolgsfaktoren für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die es qualifizierten Führungskräften ermögliche, frühzeitig nach der Geburt eines Kindes wieder in den Beruf einzusteigen. Als funktionierendes Bei-

spiel nannte Detmers die Situation in Schweden. Dort wird bereits seit vielen Jahren die etablierte Partnerehe gelebt. Frauen sind dort im Berufsleben gleichberechtigt und die Gehälter sind stark angenähert. Für Detmers sei dies eine wichtige Voraussetzung für den gemeinsamen Aufbau des Wohlstandes in der Familie.

Auch flexible Arbeitszeiten und Qualität vor Quantität seien relevante Faktoren für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. „Die Emanzipation der

Arbeitgeber, der Väter oder der Fachvorgesetzten ist Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Liberalisierte Rollenerwartungen und Geschlechterbeziehungen tragen dazu bei, die Kapazität von Kinderbildung, -erziehung und -betreuung in der Familie zu verstärken“, plädierte Detmers.

Die Geschlechterdemokratie steigere die Attraktivität für Männer, weiblich dominierte Bildungs- und Erziehungsbereufe auszuüben und so komme es zu Angebotserhöhungen für Arbeitgeber, stellte Detmers als Fazit dar.

Im Anschluss des Vortrags fand eine lebhafte Diskussion statt. Es wurde sowohl aus dem Alltag von berufstätigen Müttern als auch dem von Arbeitgebern berichtet, die sich für die Dauer der Elternzeit um personelle Unterstützung bemühen müssen. Der Wunsch nach mehr Vernetzung unter Müttern und Vätern in Elternzeit wurde geäußert und viele Fragen an die Referentin gestellt.

ACHTUNG BLITZER

Der NW-Verkehrsservice

■ Geschwindigkeitskontrollen führt die Polizei heute durch in Paderborn an der Detmolder Straße, in Elsen an der Elser Hude, in Schloß Neuhaus an der Dubelohstraße und in Büren an der L 754 zwischen Büren und Haaren. Am Sonntag wird kontrolliert in Salzkotten an der B 1 Fahrtrichtung Geseke, in Lichtenau an der B 68, in Salzkotten an der Tudorfer Straße und in Bad Wünnenberg an der B 480 zwischen Alme und Haaren. Darüber hinaus muss im gesamten Kreis- und Stadtgebiet Paderborn mit kurzfristig wechselnden Verkehrskontrollen gerechnet werden.

NOTDIENSTE

Apotheken

Apotheken-Notdienst: Paderborn und Kreis, Sa, So, die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 00 228 33 oder im Internet unter www.akwl.de, Paderborn.

Ärzte

Notfalldienstpraxis Büren, Sa, So, 9.00 bis 17.00, Eickhoffstraße 2a, Büren, Büren.
Zentrale Arzttelefonnummer, Sa, So, im allgemeinen Notfalldienst außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116 117 oder (0180) 5044100.
Notfalldienstpraxis, Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, Notfallpraxis, Husener Straße 50, Tel. 28 06 00.
Notfalldienstpraxis im St. Petri-Hospital, Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, Hüffertstr. 50, Warburg.

Kinderarzt

Notfallsprechstunde der Kinder- und Jugendärzte, Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, Notfallpraxis, Husener Straße 50, Tel. 28 06 00.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, Sa, So, für Paderborn (0 52 51) 2 30 70; Büren, Lichtenau, Salz-

kotten und Wünnenberg (0 29 51) 37 51; Delbrück, Hövelhof, Elsen, Schloß Neuhaus, Bad Lippspringe, Schlangen und Altenbeken (0 52 57) 66 05.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge – wenn Sie alleine nicht mehr weiter wissen..., Sa, So, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.
Frauenhaus Paderborn, Sa, So, Tel. 51 51.
Notruf Polizei 110, Sa, So, Notruf in allen Ortsnetzen.
Feuerwehr Notruf 112, Sa, So, Notruf in allen Ortsnetzen, Paderborn.
Polizeiwache Paderborn, Sa, So, Polizeibehörde Paderborn, Riemkestr. 60, Tel. 30 60.
Polizeiwache Schloß Neuhaus, Sa, So, Bielefelder Str. 1, Schloß Neuhaus, Tel. (05254) 9 92 00.
Polizeiwache Büren, Sa, So, Königstr. 16, Büren, Tel. (02951) 9 80 70.
Polizeiwache Delbrück, Sa, So, Südstr. 39, Delbrück, Tel. (05250) 9 85 80.
Polizeiwache Bad Lippspringe, Sa, So, Detmolder Str. 199, Tel. (05252) 9 67 90.
Kreisfeuerwehrzentrale Ahden, Sa, So, Flughafenstr. 34, Büren, Ahden, Tel. (02955) 7 67 60.
Feuerwehr Paderborn, Sa, So, Breslauer Str. 47, Tel. 88 70.

Treffen der Aussteller für die Jobmesse

Infoveranstaltung am 5. Juni / Noch Anmeldungen möglich

■ **Paderborn.** Am 5. und 6. September findet im Schützenhof zum zweiten Mal die Jobmesse Paderborn statt. Im Mittelpunkt stehen alle Themen rund um Beruf, Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung, Arbeitsvermittlung und Personaldienstleistung. Sie greift damit aktuelle Themen auf, die in

den letzten Jahren stark an Relevanz gewonnen haben und für viele Menschen von zentraler Bedeutung sind.

In wenigen Tagen findet eine umfassende Informationsveranstaltung statt. Im Rahmen des Ausstellertreffens am Donnerstag, 5. Juni, erhalten angemeldete Aussteller detail-

lierte Antworten auf alle Fragen rund um die Messe. Vor allem interessierte Unternehmen und Institutionen sind eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen und sich über das Messethema, Rahmenprogramm, Zielgruppe, Werbemaßnahmen und Teilnahmemöglichkeiten informieren zu lassen.

Um rechtzeitige Anmeldung (bis 30. Mai) bei der Projektleiterin Monika Stübbecke, Tel. (02 71) 2 32 00 24, monika.stuebbecke@joko.de, wird gebeten. Die Teilnahme am Ausstellertreffen ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.messe-siegen.de/jobmesse_paderborn.

Verbraucherzentrale erhält Verstärkung

Kreis finanziert neue Stelle mit

■ **Paderborn.** Die Verbraucherberatung in Paderborn bekommt personelle Verstärkung. Landrat Manfred Müller und Matthias Arkenstette, Bereichsleiter II der Verbraucherzentrale NRW e.V., unterzeichneten einen entsprechenden Vertrag.

Bestand das Team der Beratungsstelle Paderborn bisher aus zwei Personen, einer Umweltberatungskraft und einer Verbraucherberatungskraft ist ab sofort eine weitere Verbraucherberatungskraft mit an Bord. Der Kreis Paderborn beteiligt sich zu 50 Prozent an den Personal-, Sach- und Gemeinkosten. Die restlichen 50 Prozent werden aus Mitteln des Landes NRW finanziert. Für den Kreis macht das 36.000 Euro aus.

Mit dem Wunsch, die Arbeit für Bürgerinnen und Bürger auf

neue Füße zu stellen, war die Verbraucherzentrale NRW e.V. an den Kreis Paderborn herangetreten. „Mit diesem Vertrag wird das Angebot persönlicher und telefonischer Beratung und Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Paderborn über die Stadt Paderborn hinaus erweitert und verbessert“, befürwortet Landrat Manfred Müller die Ko-



Auf eine gute Zusammenarbeit: Landrat Manfred Müller und der Bereichsleiter II der Verbraucherzentrale NRW e. V., Matthias Arkenstette, unterzeichnen den Vertrag.

operation. Eine kompetente Beratung sei nun im ganzen Kreisgebiet möglich, so der Behördenchef. „Wir können ab sofort stärker agieren, nicht nur reagieren“, freut sich auch die Leiterin der Paderborner Beratungsstelle, Susanne Paleschke.

Künftig sei es deshalb auch möglich, verstärkt Vortragsveranstaltungen und Aktionen anzubieten. Angedacht seien beispielsweise Schulklassenbesuche. Beim Kreisfamilientag in Büren stand das Team an einem eigenen Stand bereits Rede und Antwort. „Außerdem erweitern wir unsere Öffnungszeiten“, ergänzt Paleschke. Die Beratungsstelle sei nun bereits täglich eine halbe Stunde eher ab 8.30 Uhr geöffnet. Mittwochs ist nach wie vor geschlossen.

radio HOCHSTIFT

88.1 | 93.7 | 104.8

Telefon: 05251/17370
www.radiohochstift.de
info@radiohochstift.de

Heute im Programm

- 06.00 AM WOCHENENDE** mit Dennis Grollmann
- 07.00 AM WOCHENENDE** mit Nicole Steins
Kulthits und das Beste von heute, Veranstaltungstipps und diese Themen:
◆ Die Radio Hochstift-Brausepause: Das Beste
◆ Expedition EU:
Heute aus Barcelona
◆ Veranstaltungstipps
◆ Rückblock:
Paderborns Bürgermeister und SCP-Kapitän im Studio
- 12.00 AM WOCHENENDE** mit Andreas Struppe
und ab 14 Uhr mit Stephan Kaiser
ab 18 Uhr mit Kevin Zimmer und ab 21 Uhr mit Sebastian Schaffstein
- 22.00 DEIN.FM**
Das Jugendmagazin von Radio Hochstift

Sonntag

- 06.00 AM WOCHENENDE** mit Dennis Grollmann
- 08.00 KIRCHE**
- 09.00 AM WOCHENENDE** mit Nicole Steins
darin u.a.: Kulthits & das Beste von heute, Veranstaltungstipps und diese Themen:
◆ Poetry Slam in Paderborn: Das Duell der Lebenden und toten Dichter
◆ Die beste Comedy: Das Angiephone und das verrückte Telefon mit Jürgen Knebel
◆ Veranstaltungstipps
- 12.00 AM WOCHENENDE** mit Andres Struppe
ab 14 Uhr mit Stephan Kaiser
ab 18 Uhr mit Stefan Margenfeld und ab 21 Uhr mit Sebastian Schaffstein

Spielen in der Kinderbibliothek

■ **Paderborn.** Am Dienstag, 3. Juni, findet eine weitere Veranstaltung der Reihe „Spiel mit Thomas Henze“ statt. Ab 16.30 Uhr können Kinder und Erwachsene mit dem Spiele-Fachmann aus Schloß Neuhaus, Gesellschaftsspiele ausprobieren. In der KiBi wird regelmäßig mit Thomas Henze gespielt. An jedem ersten Dienstag im Monat, immer von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr hat er unterschiedlichste Spiele-Neuheiten im Gepäck. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Benhausen feiert Dorffest

■ **Paderborn-Benhausen.** Zum Dorffest unter dem Maibaum am alten Spritzenhaus (Dorfplatz am Teichweg/Grundschule) lädt der Förderverein des Löschzuges Benhausen am Mittwoch, 28. Mai, ab 19 Uhr ein. Musik gibt es vom Spielmannszug der Paderborner Feuerwehr. Bei schlechtem Wetter wird am Feuerwehrgerätehaus in der Straße Im Knick gefeiert.

Wanderung beginnt an der Beketalhalle

■ **Paderborn-Neuenbeken.** Der Eggegebirgsverein Neuenbeken lädt am Sonntag, 25. Mai, alle Interessierten zum Wandern ein. Start 13.30 Uhr an der Beketalhalle, Ausklang ist an der EGV-Hütte auf dem Reiherr.